



FUSSWEGE UND WANDERROUTEN

DOSSIER FUSSWEGE UND WANDERROUTEN

*Dieses Dokument stellt in Übereinstimmung mit dem Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 670 vom 31.08.1972 für die **Autonome Provinz Bozen** eine ergänzende Unterlage zur ausführlichen Dokumentation der auf der Website der staatlichen Immobilienagentur „Agenzia del Demanio“ (=Agentur für Staatsgüter, nachfolgend auch „Agentur“) on-line veröffentlichten Interessenbekundung dar, auf die für die vollständige Version in italienischer Sprache verwiesen wird.*

Gemäß dem Autonomiestatut der Autonomen Provinz Bozen gilt im Fall einer mangelnden Übereinstimmung des italienischen Texts mit dem deutschen Text der italienische Text.

Einleitung

Im Rahmen der Initiativen für die Entwicklung des Territoriums und die Förderung des touristischen Unternehmertums, einem der Hauptziele für die wirtschaftliche Wiederbelebung des Landes, das auch von der jüngsten gesetzlichen Regelung gemäß Gesetzesdekret Nr. 83/2014 (*D.L. n.83/2014*), umgesetzt in das Gesetz Nr.106/2014 (sog. Gesetzesdekret *Kunst-Bonus und Tourismus*) begünstigt wird, ist im **Dezember 2015** zwischen **MIBACT (Ministerium für Kulturgüter und Tourismus)**, **MIT (Ministerium für Infrastruktur und Verkehr)**, **ANAS S.p.A. (Gesamtstaatliche Autonome Straßenverwaltung AG)** und der staatlichen Immobilienagentur (**Agenzia del Demanio**) eine **Gemeinsame Absichtserklärung** für den Start eines Netzwerk-Projekts zur Wertsteigerung der Immobilien unterzeichnet worden, die im Eigentum des Staats und anderer öffentlicher Behörden stehen und entlang von **FUSSWEGEN UND WANDERROUTEN** liegen, deren Charakter sowohl geschichtlich-religiöser Art ist, als auch für Wanderer und Radwanderer von Interesse ist. Das Projekt ist mit dem Thema des *Slow-Travels* verbunden, um über langsame Rundwege und eine sanfte Mobilität das Territorium zu entdecken, wobei das Augenmerk auf weniger bekannte Ziele gerichtet ist.

Die Initiative gliedert sich in den Rahmen des **Strategischen Tourismusplans 2017 – 2023** und des **Nationalen Systems der Touristischen Fahrradwege/des Außerordentlichen Plans der touristischen Mobilität** ein.

Das Netzwerk-Projekt FUSSWEGE und WANDERROUTEN findet Umsetzung, für die oben genannten Zwecke, mit der Veröffentlichung der Aufforderung durch den Staat für die Konzession von Immobilien entlang der Straßen und Wege identifiziert, dass in Bezug auf die Vermögenswerte, deren Eigentümer zur Angebotsabgabe und andere öffentliche Einrichtungen werden, zwei Verfahren folgen:

- **kostenlose Überlassung gemäß Art. 11 Abs. 3 Gesetzesdekret Nr. 83/2014, umgesetzt in Gesetz Nr. 106/2014**, für Unternehmen, Genossenschaften und Jugendverbände, die gerade auf die Einrichtung von ausgezeichneten nationalen Rundwegen und die Förderung von Routen für Wanderer, Radfahrer und Motorrad-Touristen abzielt;
- **Konzession zur Wertsteigerung gemäß Art. 3-bis, Gesetzesdekret Nr. 351/2001, umgesetzt in Gesetz Nr. 410/2001**, die Privatpersonen anzuvertrauen ist, die in der Lage sind, große Investitionskosten für die Rückgewinnung der Immobilien zu tragen.

Das Vertrauen der Anas S.p.A. Immobilien gilt in Bezug auf spezifischen Optimierungs-Tools zur Verfügung der Behörden.

DAS NETZWERK-PROJEKT FUSSWEGE UND WANDERROUTEN

FUSSWEGE UND WANDERROUTEN ist ein Netzwerk-Projekt, das von MIBACT, MIT und der Agentur für Staatsgüter in Zusammenarbeit mit dem Touring Club Italiano und verschiedenen involvierten regionalen Stellen gefördert wird und auf die Wertsteigerung der Güter des Staates, anderer öffentlicher Behörden und von ANAS S.p.A. abzielt, die entlang der folgenden Routen liegen:

ERSTE AUSWAHL <i>Strecken, die sich nachdem Vergleich mit MiBACT und MIT ergeben haben</i>	HISTORISCHE PILGERWEGE	FAHRRAD-/WANDERWEGE
	<ul style="list-style-type: none"> a) Via Appia b) Frankenweg c) Franziskusweg d) Benediktweg 	<ul style="list-style-type: none"> a) VEnTO (Venedig ->Turin) b) SOLE (Brenner -> Sizilien) c) Acqua (Apulisches Aquädukt)

ERWEITERUNG <i>Auf regionaler Ebene bekannte Strecken, die eingefügt wurden, um die Valorisierung und Anwendbarkeit des Projekts auf das gesamte italienische Territorium auszuweiten</i>	HISTORISCHE PILGERWEGE	FAHRRAD-/WANDERWEGE
	<ul style="list-style-type: none"> e) Cammino Celeste f) Erzengel Michael-Weg g) Regio Tratturo Magno (L'Aquila -> Foggia) h) Regio Tratturo Pescasseroli - Candela i) Via Lauretana 	<ul style="list-style-type: none"> d) Alpe Adria e) Adriatica

Es besteht die Absicht, mit Hilfe dieser Initiative gemeinsame Aktionen zu starten, die darauf abzielen, die Landschaft und das kulturelle Erbe zu wahren, indem man die Aufmerksamkeit auf entsprechende touristisch-kulturelle Strecken lenkt – mit einem besonderen Augenmerk auf weniger bekannte Ziele – und auf die Rückgewinnung öffentlicher Güter, die sowohl auf das **«kleine kulturelle Erbe»** - *typische Bauwerke der lokalen Tradition* (Dörfer, Bauernhöfe, Schutzhütten etc.) *und Bauwerke, die mit den lokalen Netzwerksystemen in Verbindung stehen* (Straßenwärterhäuser, Wasserhäuser, kleine Bahnhöfe etc.) – als auch auf das **«wertvolle Kulturerbe»** - *historische-künstlerische Notfälle* (Klöster, Schlösser, Villen) zurückzuführen sind.

Ziel ist es, das touristisch-kulturelle Angebot und die Vernetzung der in den einzelnen Regionen vorhandenen Stätten von historischem und landschaftlichem Interesse zu erweitern und deren öffentliche Nutzung zu verbessern. In diesem Sinn wird Raum für die Rückgewinnung und erneute Verwendung von Gebäuden geschaffen, die sich **in der Nähe der historischen Pilgerwege und der ermittelten Fahrrad-/Wanderwege liegen**, und es wird den Unternehmen und Aktivitäten der **Jugendorganisationen, Genossenschaften und Verbände** Raum geschaffen.

Die erneute Verwendung der Güter wird den Start von Aktivitäten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Wanderern, Pilgern und Radfahrern bei der Nutzung der Fußwege und der Wanderrouten zur Förderung der Region, der sanften Mobilität und des nachhaltigen Tourismus ermöglichen – wie zum Beispiel: **Gasteinrichtungen** (Hotels, andere Unterkunftsarten, im Freien), **Raststätten** (Restaurant, Wirtschaft, Enotheken etc.), **ausgestattete Bereiche und Flächen, Verkauf** (typische Erzeugnisse, Kunsthandwerk, Wein und Speisen, Spezialmaterial für Radfahrer und Wanderer), **Bike- und Taxiservice, Fahrradverleih, kleine Fahrradstationen und Bike-Werkstätten, Schutzeinrichtungen für die Region, Büro zur Tourismusförderung, Infopoint, Exkursionseinrichtungen, Gesundheitseinrichtungen - Krankengymnastik, Wellness-Zentrum/SPA, soziale und kulturelle Aktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Produktion typischer Erzeugnisse, Ausbildungsorte** in Bezug auf Themen des entschleunigten Tourismus (*turismo lento*) und der einschlägigen Berufskategorien etc..

IMMOBILIEN-PORTFOLIO

Das Portfolio 2017 – bestehend aus **103 Immobilien** (43 staatliche, 50 anderer Einrichtungen und 10 der ANAS S.p.A.) – ist das Ergebnis einer ausführlichen Auswahl- und Scouting-Tätigkeit, die ausgehend von einem «Immobilien-Warenkorb» von über 1.800 Gütern des Staates (unter Zugriff auf die Datenbank der Agentur), und anderer Behörden (unter Berücksichtigung von Kandidaturen, die der Agentur bereits früher präsentiert wurden: Valore Paese DIMORE, Immobilien-Vorschläge 2015 – 2016 etc.) und der ANAS S.p.A. durchgeführt wurde, die innerhalb der Pufferzone von max. 5 km für die geschichtlich-religiösen Wanderwege und von max. 15 km für die Fahrradwege liegen. Diese lassen sich sowohl auf das «kleinere Kulturerbe» (Straßenwärterhäuser, Wasserhäuser, kleine Bahnhöfe, Schulen etc.) als auch auf das «wertvolle Kulturerbe» (Klöster, Schlösser, Villen etc.) zurückführen. *Für die ausgewählten Güter sind die entsprechenden technischen, administrativen, städtebaulichen und mit dem Schutz verbundenen Überprüfungen und Untersuchungen durchgeführt worden. Die Agentur hat des Weiteren im Territorium eine vorteilhafte Zusammenarbeit mit den behördlichen Einrichtungen, die für die territoriale, städtebauliche und mit den Schutzmaßnahmen verbundene Planung verantwortlich sind, ins Leben gerufen, um alle vorherbestimmten Aktivitäten zur Wertsteigerung der im Projekt in Betracht gezogenen Immobilien in Angriff zu nehmen, insbesondere mit den auf territorialer Ebene zuständigen Gemeinden und Regionen. Sie hat außerdem neue Beziehungen zwecks Zusammenarbeit mit Öffentlichen Behörden gefördert, die Eigentümer von Immobilien sind, welche für das Projekt zur Entwicklung, Strukturierung und Verwaltung der Initiativen zur Wertsteigerung vorgeschlagen wurden. Des Weiteren ist mit neuen Aktivitäten der behördlichen Abstimmung begonnen worden, um mit den Regionen die Möglichkeit zu überprüfen, Finanzierungen zur Unterstützung der Initiative zu erhalten.*

IMMOBILIEN-PORTFOLIO

Regionaldirektion	STAAT			Öffentlicher Einrichtungen			ANAS	Gesamt
	ART. 3 BIS D.L. N. 351/2001 CONV. IN L. N. 410/2001 - □ Konzession zur Wertsteigerung	ART. 11 CO. 3 D.L. N. 83/2014 - □ kostenlose Überlassung	Gesamt	ART. 3 BIS D.L. N. 351/2001 CONV. IN L. N. 410/2001 - □ Konzession zur Wertsteigerung	ART. 11 CO. 3 D.L. N. 83/2014 - □ kostenlose Überlassung	Gesamt	Konzession	
ABRUZZO E MOLISE		2	2	1	3	4		6
CALABRIA		2	2			0	2	4
CAMPANIA		3	3			0	1	4
EMILIA ROMAGNA	2	3	5	2	1	3		8
FRIULI VENEZIA GIULIA	1		1	1		1		2
LAZIO	1	1	2			0	2	4
LIGURIA	1		1			0		1
LOMBARDIA	2	1	3	1		1		4
MARCHE	1	1	2	1		1		3
PIEMONTE E VALLE D'AOSTA		2	2	4	2	6		8
PUGLIA E BASILICATA	2	5	7	11	9	20		27
SARDEGNA		1	1	7		7		8
SICILIA		3	3		1	1	3	7
TOSCANA E UMBRIA	2		2	2		2	2	6
TRENTINO ALTO ADIGE		1	1		2	2		3
VENETO	3	3	6	2		2		8
	15	28	43	32	18	50	10	103
	GESAMTSTAATLICHE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DER AUSSCHREIBUNG 43			GESAMTGESELLSCHAFTLICHE VERMÖGENSWERTE DER AUSSCHREIBUNG 50			10	

DIE INSTRUMENTE FÜR DIE WERTSTEIGERUNG

Im Rahmen der allgemeinen Wertsteigerungsziele, die sich das Projekt gesetzt hat, hat sich die Notwendigkeit ergeben, über das am Markt befindliche Immobilienangebot die nachfolgend wiedergegebenen **besonderen Ziele** zu verfolgen:

- **Valorisierung, Entdeckung und Entwicklung des Territoriums und der lokalen Ressourcen**, mit besonderem Bezug auf weniger bekannte Ziele, die über weniger Verbindungsmöglichkeiten verfügen und die auch im Landesinneren, auf dem Land oder in den Bergen liegen können;
- **Beitrag und finanzieller Anreiz für den Start und/oder die Entwicklung von Unternehmen, Genossenschaften und Jugendverbänden**, durch die Überlassung von Immobilien, die nicht mehr für behördliche Zwecke genutzt werden, auch mit dem Ziel, die für das Start-up notwendigen Investitionen für diese oben genannten Unternehmen gering zu halten.

Die Konzessionsvergabe der öffentlichen Güter wird je nach Anwendung von besonderen Instrumenten zur Wertsteigerung beurteilt:

- a. *kostenlose Überlassung gemäß Art. 11 Abs. 3 Gesetzesdekret Nr. 83/2014* – mit dem Ziel der Einrichtung von ausgezeichneten nationalen Rundwegen zur Unterstützung des touristischen Angebots und des Systems Italien („sistema Italia“), sowie der Förderung der Errichtung von Wanderrouten, Fahrradwegen, Reitwegen, Straßen für Motorrad-Touristen, Flusswegen und Eisenbahnstrecken. Es können kostenlos Straßenwärterhäuser, Wärterhäuser und Stationen der Bahn oder der Schifffahrt, Festungsanlagen und Leuchttürme sowie weitere für öffentliche Zwecke nicht benutzte oder nicht benutzbare Immobilien der öffentlichen Hand Unternehmen, Genossenschaften und Verbänden überlassen werden, die vorwiegend von Personen in einem Alter von bis zu vierzig Jahren zusammengesetzt sind. Die Konzessionsinhaber werden mittels öffentlicher Verfahren ausgewählt, bei denen den Elementen Umwelt Nachhaltigkeit, Energie-Effizienz und Bewertung der touristischen Chance eine angemessene Bedeutung zukommt. Die Dauer der Konzession darf nicht länger als neun Jahre sein und kann je nach den vom Konzessionsinhaber geleisteten Investitionskosten für weitere neun Jahre verlängert werden.
- b. *Konzession zur Wertsteigerung gemäß Art. 3-bis Gesetzesdekret Nr. 351/2001, umgesetzt in Gesetz Nr. 410/2001*, die Privatpersonen anzuvertrauen ist, die in der Lage sind, große Investitionskosten für die Rückgewinnung der Immobilien zu tragen. Ein Instrument für die öffentlich-private Partnerschaft, das es ermöglicht, die öffentlichen Immobilien-Vermögenswerte über die Konzession an erstklassige private Betreiber, die mit öffentlichen Verfahren ausgewählt werden und über die geeigneten wirtschaftlich-finanziellen und technisch-organisatorischen Voraussetzungen verfügen, zu entwickeln und deren Wert zu steigern. Die Konzession betrifft das Recht, die Immobilien zu wirtschaftlichen Zwecken für einen Zeitraum zu nutzen, der an dem Erreichen des wirtschaftlich-finanziellen Gleichgewichts des Investitionsplans und der damit verbundenen Verwaltung im Vergleich zu deren Sanierung, Funktionsumwandlung und ordentlicher sowie außerordentlicher Wartung gemessen wird, und in jedem Fall 50 Jahre nicht übersteigen darf. Die Konzessionsgebühr wird nach dem Marktwert bestimmt, wobei sowohl die notwendigen Investitionen für die Sanierung und Umwandlung der Immobilien als auch die geringere anfängliche Rentabilität der Operation berücksichtigt werden.

Den Ausschreibungen wird eine öffentliche Konsultation vorangehen und die gesamte Initiative FUSSWEGE UND WANDERROUTEN wird über nationale und regionale Treffen sowie über die Medien, Social Media und die Websites der Agentur und der Projektpartner bekannt gemacht.

DIE PROJEKTPARTNER

Promotorenpartner

Mit Unterstützung der Präsidentschaft des Ministerrats

- **MIT**
- **MiBACT**
- **MEF – AGENTUR FÜR STAATSGÜTER**

Eingebundene Einrichtungen

Die Agentur hat innerhalb des Territoriums eine vorteilhafte Zusammenarbeit mit den Behörden in die Wege geleitet, um alle Aktivitäten umzusetzen, die zur Wertsteigerung der im Projekt in Erwägung gezogenen Immobilien dienen, insbesondere mit den auf territorialer Ebene zuständigen Gemeinden und Regionalverwaltungen. Ferner hat sie neue Kooperationen mit Öffentlichen Stellen ins Leben gerufen, denen jene Immobilien gehören, ANAS S.p.A., Gemeinden, Provinzen, Regionen, welche für das Projekt für die Entwicklung, Ausarbeitung und Durchsetzung von geeigneten Initiativen zur Wertsteigerung des öffentlichen Immobilienbesitzes vorgeschlagen wurden; dies kann auch im Rahmen von vorbereitenden Tätigkeiten für die Verbreitung auf nationaler und internationaler Ebene des Projekts FUSSWEGE UND WANDERROUTEN erfolgen.

Es wurden mit den Verwaltungen, die Eigentümer dieser Ressourcen sind, Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen geführt, damit der Zuschlagsempfänger der vorliegenden öffentlichen Ausschreibung zur Unterstützung der Investitionen für die Umsetzung des von den diversen Stellen (Regionen, FESR POR / PSR; ICS, ENMC, INVITALIA) vorgeschlagenen Valorisierungsprojekt auf diese zurückgreifen kann).

Andere Formen von Partnerschaften

Es wurden Partnerschaften mit Stellen geschlossen, die innerhalb des Territoriums auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene tätig sind und die alle unter diversen Aspekten am Projekt interessiert und/oder in dasselbe eingebunden sind.

Tatsächlich ist das Projekt FUSSWEGE UND WANDERROUTEN eine Initiative, die von den vielen Partnern der Agentur unterstützt wird, darunter befinden sich für den Öffentlichen Bereich Organisationen wie *ANCI, FPC, Istituto del Credito Sportivo, Ente Nazionale per il Microcredito, Invitalia, CONI, Agenzia Nazionale Giovani, Young Architects Competition*, und für den Privatsektor *Touring Club Italiano, Legambiente, Italiacamp, AICA, Associazione Borghi Autentici, Cittadinanzattiva*, etc.

Außerdem ist das Projekt als Initiative im Interesse mehrerer Stellen anerkannt, die im Rahmen des *Turismo Lento (=Entschleunigter Tourismus)* oder von Non-Profit-Organisationen operativ sind, wie: *Associazione Europea delle Vie Francigene (AEVF), Comitato Vie Francigene del Sud, Cammini del Sud, Fondazione con il Sud*, etc.

DIE IN BETRACHT GEZOGENEN ROUTEN

Der Sonnenradweg

Unter den Strecken, die bis heute im Rahmen des Projekts in Erwägung gezogen wurden, betreffen die Initiativen für die Region **Trentino/Südtirol** bis heute jene, die entlang des Sonnenradwegs verlaufen und als Teilstrecke der EuroVelo 7 zum Projekt eines nationalen Radwegnetzes gehören: eine internationale Radroute vom Nordkap nach Malta, entworfen und vorgeschlagen vonseiten der FIAB (=Italienischer Verband der Fahrradfreunde) für den vermehrten Einsatz des Fahrrads als sauberes und nachhaltiges Verkehrsmittel, ein Projekt mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten.

Auf dem Abschnitt in Italien verläuft diese Radstrecke **durch das ganze Land** und führt sogar zu den großen Inseln, vorwiegend in Form eines riesigen, überregionalen nationalen *Greenways* oder als Verbindung mit den angrenzenden Ländern, nach dem Vorbild der in den diversen europäischen Ländern bereits umgesetzten Radwegnetze, für die Schaffung des italienischen Radwegnetzes, das aufgrund CIPE-Beschluss (=Interministerieller Ausschuss für Wirtschaftsplanung) vorgesehen ist.

Der Sonnenradweg verläuft stellenweise entlang der verschiedenen Flussläufe – wie beispielsweise der Flüsse *Etsch, Eisack, Mincio* und *Po* – oder auch an stillgelegten Eisenbahntrassen der Brennerstrecke, Bozen - Kaltern, Verona - Affi, Peschiera - Mantua, Modena - Finale, Bologna – Ostiglia - Verona, der ehemaligen Straßenbahnlinien Pisa -Tirrenia - Livorno, Gaeta -Sessa - Aurunca, oder auch entlang der **wenig frequentierten Straßen- und Eisenbahntrassen** in Neapel, Siracusa - Vizzini, Sicignano – Lagonegro - Castrovillari. Das infrastrukturelle Niveau der Radwege ist noch nicht homogen; gute Bedingungen liegen bereits in den Provinzen Bozen, Trient, Mantua, Verona, Bologna und Modena vor, weniger gut ausgebaut - aber zumindest in den jeweiligen Gebieten vorhanden - sind Radwege in der Gegend um Pisa, Prato, Florenz, Grosseto, Orvieto, Viterbo, Rom, Neapel, Salerno, Messina, Ragusa, Caltanissetta, Agrigento, Trapani und Cagliari.

An einigen Stellen verläuft der Sonnenradweg **entlang der antiken Konsularstraße Via Appia Antica** und führt in **Gebiete von großem landschaftlichem Interesse**, wie: *der Toskanisch-Emilianische Appennin, die Küste zwischen Livorno und Grosseto, das Binnenland von Nuoro, der Nationalpark Cilento und Vallo di Diano, der Nationalpark Pollino und der Nationalpark Gennargentu.*

Strecke Nr.1 Bicalia: Vom Brenner nach Sizilien und Sardinien

Länge: 3000 km, davon 1903 km bereits erhoben

Durchquerte Regionen: *Trentino-Südtirol, Veneto, Emilia Romagna, Toskana, Umbrien, Latium, Kampanien, Basilicata, Kalabrien, Sizilien, Sardinien*

Einige der durchquerten Gebiete sind städtische Bereiche (Historische Altstädte und Peripherie): *Bozen, Trient, Sterzing, Brixen und Rovereto*).

Von dieser Strecke, die am Brennerpass beginnt und innerhalb der Region der Hauptausrichtung NORD-SÜD folgt, zweigen zahlreiche, vollständig fertiggestellte Radwege ab, die ein regionales Netz von geschützten Radwegen mit einer Gesamtlänge von ca. **900 km** bilden.

Diese Wege führen entlang an Flüssen und Wildbächen, inmitten von Wäldern und reizvollen Landschaften über alte Dörfer und Städte, bis in die wichtigsten Alpentäler.

Von besonderem Interesse sind die Verbindungen des Sonnenwegs mit:

- dem **VINSCHGAUER-Radweg**, der auf der Via Claudia Augusta Radroute verläuft: Beginn in Bozen, durchquert Meran und endet an der Staatsgrenze am Reschenpass;
- dem **PUSTERTALER-Radweg**, Beginn in Brixen, durchquert Bruneck und endet an der Staatsgrenze am Winnebach; von hier aus kann man bis zur österreichischen Stadt Lienz weiterfahren (Verbindung zu den Radwegen nach Salzburg und Cortina d'Ampezzo)
- den Radwegen im Trentino in Richtung der Täler Valle di Fiemme, Valle di Fassa, Sonnental und **Valsugana** (Letzterer führt nach Bassano del Grappa im Veneto), sowie dem Radweg Val dei Laghi, über den man an das Trientiner Ufer des Gardasees gelangt.

Die Provinzen von Trient und Bozen verfügen ferner über ein offizielles Kartenwerk über ihre jeweiligen Radwege, mit Mappen und Fotogalerien, das auf folgenden Webseiten abrufbar ist:

www.ciclabili.provincia.tn.it/tracciati_ciclopedonali

<https://www.suedtirol.info/de/erleben/sommer>

Ein weiterer erwähnenswerter Punkt ist der **Fahrradtransport** mit den Lokalbahnen, die entlang der Radwege im Vinschgau, Pustertal, Nonntal, Sonnental und Valsugana verkehren.

Im Vorfeld wurden einige Immobilien ermittelt, die bezogen auf den Verlauf des SONNENRADWEGS, des **VINSCHGAUER-Radwegs** und des **PUSTERTAL-Radwegs** in einer Pufferzone von 15 km liegen; besondere Aufmerksamkeit verdienen jene Immobilien, die in der Nähe der wichtigen Orte der Begegnung und der großen touristisch-kulturellen Anziehungspunkte liegen.

Der Vinschgauer-Radweg hat eine Länge von 86 km und verbindet die Stadt Meran mit dem Reschenpass.

Von Meran (323 m ü.d.M.) führt die Strecke weiter entlang des Etschtals und mündet in Bozen in den Sonnenradweg; Verbindungsstück ca. 30 km.

Die Strecke verläuft entlang der antiken römischen Straße Via Claudia Augusta, die seinerzeit gebaut wurde, um die germanische Welt mit der Poebene zu verbinden.

Die Route führt auch zur antiken befestigten Stadt Glurns und zum Reschensee.

Die Strecke ist relativ einfach zu bewältigen und führt entlang an Obstplantagen, Kirchen und Schlössern des Etschtals und des Vinschgaus bis nach Glurns (907 m ü.d.M.).

Danach wird der Weg, der zum Reschensee und Reschenpass (1504m ü.d.M.) führt, beschwerlicher und verläuft in einer typischen Gebirgslandschaft.

Die Bahnverbindung Meran-Mals mit Fahrradtransport ist eine große Unterstützung für die Planung von Touren entlang dieser Strecke.

<https://www.suedtirol.info/de/erleben/sommer>

<http://www.touringclub.it/itinerari-e-weekend/da-merano-ad-avio-lungo-la-pista-ciclabile-delladige>

Der Pustertal-Radweg hat eine Länge von 77 km und verbindet den Sonnenradweg etwas nördlich von Brixen mit dem Winnebach.

Bei Franzensfeste (748m ü.d.M.) führt der Weg in das grüne Pustertal, wo er sich zwischen Wiesen, Feldern und Wäldern malerisch durch die Landschaft windet.

Die kurvenreiche Strecke führt durch die Stadt Bruneck (838m ü.d.M.) bis zur Ortschaft Innichen (1175m ü.d.M.). Von dort gelangt man nach weiteren 7 km zur Staatsgrenze am Winnebach (1188m ü.d.M.).

Nach dem Winnebach führt der Weg auf österreichischem Boden weiter und man gelangt nach 34 km in die Stadt Lienz.

Die Pustertal-Bahn und die Bahnlinie Toblach-Lienz bieten Fahrradtransport und sind eine große Unterstützung für die Planung von Touren entlang dieser Strecke.

Diese Strecke ist Teil des Europa-Radwegs **EV7** («Der Sonnenradweg»), der von **ECF** (European Cyclists Federation) geplant wurde und vom Nordkap in Norwegen bis auf die Insel Malta führt.

<https://www.suedtirol.info/de/erleben/sommer>

www.bikeitalia.it/eurovelo-7-il-percorso-del-sole/

EHEMALIGES ZOLLGEBÄUDE am WINNEBACH Innichen

BESTIMMUNG

Region: Trentino-Südtirol

Provinz: Bozen

Bereich: Vorstadt

LOCATION

Lage: Stadtrandgebiet

GPS Koordinaten : lat. 46°44'25.2"N long.12°22'10.3"E

IMMOBILIE

Eigentum: staatlich

Konzession für die kostenlose Nutzung gemäß, Art. 11, Abs. 3, GD Nr. 83/2014

Baujahr: 1950

Bebaute Fläche: 202,75 qm

Bruttofläche: 405,50 qm

Schutzmaßnahmen: Verfahren kann eröffnet werden

Zulässige Nutzung: Kompatibel mit den Aktivitäten/Dienstleistungen zur Unterstützung von Wanderern, Pilgern und Radfahrern bei der Nutzung der Fußwege und Wanderrouten zur Förderung der Region, der sanften Mobilität und des nachhaltigen Tourismus.

Via Prato alla Drava, 90 (Pustertaler Staatsstraße) – Ortschaft Winnebach – Innichen (BZ)

Gebäude

Radweg Toblach - Lienz

TERRITORIALE EINORDNUNG

Die Immobilie liegt in unmittelbarer Nähe der Grenze zwischen Italien und Österreich. Das Gebiet ist vorwiegend gebirgig, mit weitläufigen bestellten Wiesenflächen und spontanen Wäldern.

IMMOBILE

Das Gebäude ist in Stahlbetonweise errichtet und besteht aus 2 Stockwerken mit Pultdach. Vormalig Sitz der Ausfuhrzollbüros und Reisepasskontrolle durch die Zollbeamten; im Obergeschoss befanden sich die entsprechenden Dienstwohnungen.

Katasterdaten:

GEBÄUDEKATASTER: Bp. 125 K.G. Winnebach, EZ 136/II

GRUNDKATASTER: Bp. 139 K.G. Winnebach, EZ 136/II

Mai 2017